



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Hochaktuell: Holzertag / Arbeitstag, 27. April 2019

Für die Aufarbeitung von frischem Holz, das Erneuern des Sichtschutzdaches vom Holzlager, Instandstellungsarbeiten am Chaletwanderweglein sowie verschiedene Arbeiten rund ums Chalet **braucht es wiederum viele Helfer!!**

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte
Für ein „währschafes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!
(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen!)

Anmeldungen bis Mittwoch 24. April 2019 an
„Verantwortlicher Holzen“, Patrik Mosimann:
Tel. P: 032 653 30 46 / Tel. M: 079 218 44 20
E-Mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer! Sollte der Winter auf dem Berg noch länger andauern, so könnte und müsste der Holzertag auf ein späteres Datum im Jahr 2019 verschoben werden!

Putztag Chalet

Nicht vergessen! Chalet „Putzete“ am Samstag 11. Mai 2019
Treffpunkt: 08.00 Uhr bei der Holzerhütte

Es ist wieder so weit, das Chalet braucht einen Frühlingsputz!
Für das brauchen wir motivierte, putzwillige Helfer/Innen
Für ein feines Zimis und Mittagessen ist gesorgt!

Anmeldungen bitte bis Mittwoch 8. Mai 2019 an Verena Schär
Tel. 032 351 43 17 / 076 478 92 63 / verena.schaer@hotmail.com

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und danken im Voraus

Die Hüttenkommission

Wer hat Lust auf eine Tourenwoche auf Teneriffa?

Siehe bitte die April-Ausgabe! Die angegebene Telefonnummer war falsch. Hier die richtigen Koordinaten: Bis Ostern 19 melden (familie.gaeggeler@bluewin.ch) Natel: 079 535 87 32 (auch SMS)

Heinz & Heidi Gäggeler

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Martina Schär, Busswil		Bruno Weder, Grenchen

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Herbert Sprenger feiert am 9. Mai seinen 70. Geburtstag in Ipsach.

Theres Walker feiert ihren 75. Geburtstag am 12. Mai in Bettlach.

Georges Guggenbühl feiert seinen 90. Geburtstag am 26. Mai in Feldmeilen.

Liselotte Aubry feiert ihren 85. Geburtstag am 27. Mai in Grenchen.

Marianne Desgrandchamps feiert ihren 85. Geburtstag am 28. Mai in Selzach.

Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni 2019:

Ausnahmsweise bereits am 7. Mai 2019

Daten per E-Mail an die Redaktion:

redaktion@sac-grenchen.ch

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION



Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Tourenwesen

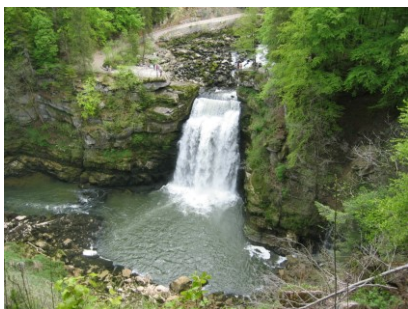
Mittwoch 8. Mai Saut du Doubs – La Chaux-de-Fonds

Landeskarte: 1143 Le Locle + 1144 Val de Ruz

Tourenbeschreibung:

Eine abwechslungsreiche Wanderung im Neuenburger Jura mit einem kurzen Stück T3.

Wir fahren mit der Eisenbahn nach Les Brenets und von dort mit dem Schiff zum Saut du Doubs. Von dort via der Grotte des Faux-Monnayeurs (Falschmünzer) zum Belvédère des Recrettes hinauf. Dann über den Sentier Pillichody (T3) nach La Galandure. Weiter über Buvette du Maillard und Parc Zoologique zum Bahnhof La Chaux-de-Fonds.



Mit der Eisenbahn zurück nach Grenchen wo wir um 17.07 eintreffen sollten.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: Circa 5 Stunden

Höhendifferenz: 700m Auf und 500m Ab

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. 40.- Fr. Halbtax

Übrige Kosten: Nach Bedarf

Anmeldung: Bis 6. Mai

Besammlung: 8:25 Grenchen Süd (8:34 Abfahrt)

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62 / 076 399 54 62 (auch SMS)

E-Mail: hj-baumgartner@sunrise.ch

Samstag 11. Mai Chalet Reinigung

Siehe den detaillierten Hinweis auf Seite 1.

Sonntag 12. Mai Klettern in den Voralpen

Viele Möglichkeiten stehen zur Auswahl. Je nach Wetterbedingungen und eventuell Schneesituation wird die Auswahl spannend. Ob Gastlosen, Ueschenen, oder etwas im Unterwallis, wir entscheiden kurzfristig.

Schwierigkeit: 4+ bis oben aus...

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Komplett zum klettern

Zeit: Ganzer Tag

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: Ca. Fr. 30.-

Anmeldung: Bis Freitag 10. Mai

Besammlng: Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madeleine Lanz

Tel: 079 912 83 87 oder moll40@bluewin.ch



Mittwoch 22. Mai Jurawanderung 13. Etappe La Tourne – Champ-du-Moulin

Landeskarten: 1144 Val de Ruz / 1163 Travers

Tourenbeschreibung:

Da das Restaurant auf dem Col de la Tourne am Mittwoch geschlossen hat, müssen wir diese Wanderung ohne Kaffee und Gipfeli starten. Es beginnt mit dem Aufstieg zum Aussichtspunkt „Les Tablettes“. Weiter führt uns die Wanderung mehr oder weniger auf gleicher Höhe bis „Solmont“. Von da steigen wir steil hinunter nach Noiraigue. Bei Noiraigue machen wir die Mittagspause. Nach dem Mittag wandern wir noch der Areuse entlang bis Champ-du-Moulin. Von dort fährt uns der Zug dann wieder nach Hause.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Wandern

Zeit: 4h 15 Min

Höhendifferenz: 415 m auf / 894 m ab

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. 25 Fr.

Übrige Kosten: Individuell

Anmeldung: Dienstag 21. Mai, 12:00

Besammlng: 7.55 Uhr Bahnhof Nord, Abfahrt 08.01 Uhr

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 325 54 62 auch SMS oder WhatsApp

Samstag + Sonntag 29./30. Juni Geisshorn 3740m oder Überschreitung Rotstock – Geisshorn

Landeskarte: 1269 Aletschgletscher

Tourenbeschreibung:

Am **Samstag** steigen wir von Belalp der blau-weißen Markierung folgend zu dem Fusshornbiwak hoch. Ca. 4 Stunden.

Sonntag: Über den Driestgletscher erreichen wir den SW Grat und erklettern ihn im 2. Grad bis auf das Geisshorn. Abstieg über den Zenbächengletscher. 6.5 Stunden + Abstieg Biwak.

Variante: Rotstock SW Grat – Geisshorn. ZS-/4c, 10 Std. + Abstieg Biwak

Schwierigkeit: Hochtour WS/ 2 (ZS- /4c)

Teilnehmerzahl: Max 6 – 8 Personen

Ausrüstung: Hochtouren

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Fusshorn-Biwak

Kosten: 70 Fr.

Anmeldung: Freitag 14. Juni, Restaurant Flugplatz oder Tel.

Besammlng: wird noch besprochen

Besprechung: Restaurant Flugplatz, 28. Juni 20.00 Uhr

Tourenleiter: Markus Niggeler

Tel. 079 385 53 17, m.niggeler@osz-orpund.ch

29. Mai bis 2. Juni Auffahrtsklettern im Süden

Vier Tage klettern in Italien.

Unterkunft in Jugendherberge, Agriturismo oder Hotel.

Das Gebiet ist noch nicht bestimmt, wir suchen ein Klettergebiet wo das Wetter passt.

Morgenessen gibt es in der Unterkunft, Nachtessen an allen Tagen individuell im Restaurant. Zwischenverpflegungen für alle 4 Tage aus dem Rucksack.

Schwierigkeit: Mittel
Teilnehmerzahl: Max 8 Teilnehmer
Ausrüstung: Klettertour
Verpflegung: Siehe oben
Transportmittel: PW
Unterkunft: Siehe oben
Kosten: Ca. 650 Fr. pro Person (Reise, Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung: Spätestens Sonntag 5. Mai
Besprechung: Restaurant Flugplatz
24. Mai 20.00 Uhr
Besammlung: Wird an der Besprechung abgemacht.
Tourenleiter: Urs Schwab
Tel. 079 784 69 79, schwab.urs@bluewin.ch

Sonntag 14. Juli – Samstag 20. Juli Hochtourenwoche Orny-Trient

Diese Tourenwoche findet im östlichen Teil des Mont-Blanc-Gebiets statt.

Wir starten von Champex mit der Bahn zur Orny Hütte, dort lässt es sich hervorragend klettern. Die nächsten Touren haben hochalpinen Charakter und versprechen Abwechslung in Fels und Eis.

Die Ziele sind Aiguille du Tour, Chardonnet, Aiguilles Dorées sowie Aiguille Purtscheller. Unser Ausgangspunkt für diese Touren ist die Trienthütte. Programmänderungen wegen den Verhältnissen, dem Wetter oder auch den Teilnehmenden können durchaus vorkommen.

Programm:

Sonntag: Anreise nach Champex (Treffpunkt 8.30 Uhr Frutigen), von da geht es zur Ornyhütte 2826m, wir nutzen die Klettermöglichkeiten in Hüttennähe.
Montag: Ornyhütte 2826m ↗ Aig du Tour 3540m Table Grat ZS-, 3c obl. klassische Tour in Fels & Eis, 1,5 h ↘ Trienthütte 3170m.

Dienstag: Trienthütte 3170m ↗ Aig du Chardonnet 3824m Arete Forbes ZS 3b. Kombiniert in Fels und Eis. 6h ↗ 4h ↘
Mittwoch: Trienthütte 3170m Aiguilles Dorées 3519m Überschreitung S 5b lange eindrückliche Kletterei mit vielen auf und ab's. Gesamtzeit etwa 10h
Donnerstag: Trienthütte 3170m Aig Purtscheller 3475m Südgrat ZS+ 5a. Schöne Gratkletterei in gutem Fels. 6h ↗ 4h ↘ Abstieg zur Ornyhütte 2826 m.
Freitag: Ornyhütte 2826m Aig Orny 2965m. Hier hat es verschiedene Routen, Tagesform wird uns bei der Auswahl behilflich sein.
Samstag: Heimreise mit einer Möglichkeit für eine Kletterei oder ein Bade-Plausch in Champex le Lac...

Einkaufsmöglichkeiten: Lunch für die Woche mitnehmen und in den Hütten komplettieren.

Karten: LK 1345 & LK 1365

Schwierigkeit: ZS-S siehe Text

Teilnehmerzahl: Beschränkt auf 5 Teilnehmer

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung inkl. Kletterausrüstung.

Verpflegung: HP in Hütte, aus Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Ornyhütte und Trienthütte

Kosten: Ca. Fr. 1200.- pro Person

Anmeldung: Bis spätestens Sonntag 2. Juni 2019 direkt an Urs Steiner oder Madeleine Lanz

Besammlung: siehe Text

Besprechung: Freitag, 28. Juni im Restaurant Airport in Grenchen um 20.15 Uhr

Tourenleiter: Madeleine Lanz, 079 912 83 87 und Urs Steiner, Bergführer Tel: 079 474 79 22

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 3. April bis 11. September
Treffpunkt: 17.00 Uhr Boccia-Halle. Infos am Dienstag per SMS
Mit JO! Verantwortlich Urs Schwab / schwab.urs@bluewin.ch
Tel.: P 032 679 21 41 / G 032 352 07 53 / M 079 784 69 79



Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Samstag 18. Mai
Klettern Klus Balsthal

Bitte mit **Rebekka Moll** Kontakt aufnehmen:
076 470 96 33 / rebeccakajuny@hotmail.com

Sonntag 19. Mai
Klettern Orvin

Bitte mit **Nina Ruef** Kontakt aufnehmen:
078 686 53 44 / nina.ruef@bluewin.ch

Klettertraining: Jeden Mittwoch vom 3. April bis 11. September
Treffpunkt: 17.00 Uhr Boccia-Halle. Infos am Dienstag per SMS

JO zusammen mit Sektion!

Verantwortlich Urs Schwab / schwab.urs@bluewin.ch

Tel.: P 032 679 21 41 / G 032 352 07 53 / M 079 784 69 79

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

Tourenwesen Senioren

Donnerstag 2. Mai Movelier – Neubrücke – Löwenburg – Ederswiler

Tourenbeschreibung:

Wir wandern von Movelier nordwärts durchs Tal des ruisseau de Bavelier bis an die französische Grenze, wo der kleine Bach in die Lucelle mündet. Der Grenze entlang gelangen wir zum Restaurant Neumühle, wo wir einkehren. Am Nachmittag führt uns der Weg vorbei am ehemaligen Zisterzienserkloster Löwenburg und an der Ruine Löwenburg hinunter nach Ederswiler.

Abfahrt: 08.00 Uhr Grenchen Nord

Kaffeepause: Restaurant Le Soleil in Movelier

Wandern: Vormittag:

1 Std 45 Min. 7 km / 85 m auf /
270 m ab

Movelier – Lucelle – Neumühle

Mittagessen: Restaurant Neumühle

Circa 20.00 Fr.

Wandern: Nachmittag:

1 Std 45 Min. 5 km / 150 m auf /
100 m ab

Reisekosten: mit Halbtax ca. Fr. 20.00 Fr.

Rückkehr: 17.00 Uhr Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 29. April 2019,
12.00 Uhr

Tourenleiterin: Margrit Tièche
032 377 17 84 / 079 322 57 15

Mittwoch 15. Mai Düdingen Möser Naturschutzgebiet Rundwanderung

Tourenbeschreibung:

Eine schöne und leichte Tour in einem uns weniger bekannten Gebiet nördlich von Freiburg.

Abfahrt: 7.33 Bahnhof Süd, via Biel –
Bern nach Düdingen

Kaffeepause: In Düdingen

Wanderung: Vormittag:

Durch das Naturschutzgebiet
(Moorkomplex) Düdingen Möser
über Räsch zur Einsiedelei
Magdalena.

Mittagspause / Mittagessen aus dem
Rucksack, anschliessend Besuch

der Einsiedelei (sie gilt als schönste der Schweiz und ist in den Molassenfels eingehauen.

Nachmittag:

Auf dem Rückweg wandern wir nach Wittenbach mit Blick auf den Schiffenensee und über Oltsberg zurück nach Düdingen

Dauer: 2 ½ - 3 Stunden (Total)

Steigungen: Keine nennenswerte, aber Total + 240 und - 240 Meter, gut verteilt auf den Tag.

Reisekosten: Mit Halbtax Fr. 22.40

Rückkehr: Grenchen Süd 17.25

Anmeldung: Bis Montag 13. Mai 12.00 Uhr

Tourenleiter: René Ryter, Tel.: 032 652 61 20

Mittwoch 29. Mai Menziken – Beromünster – Rickenbach LU

Tourenbeschreibung:

Im Grenzgebiet Aargau-Luzern wandern wir den ganzen Tag ohne nennenswerte Steigungen, zuerst mehrheitlich der Wyna entlang Richtung Süden und nach der Mittagspause in Beromünster nach Westen durch uns wenig bekannte Landschaften.

In Beromünster gibt es die Stiftskirche St Michael und die älteste Buchdruckerei der Schweiz.

Der ehemalige Sendeturm wird als lufthygienische Messstation genutzt.

Reise per Bahn nach Menziken und zum Teil per Bus (nach Sursee) auf der Rückfahrt.

Abfahrt: 07.26 Uhr Grenchen Süd

Kaffeepause: In Menziken

Wandern: Vormittag:

1 Std 45 Min. 6 km / 85 m auf

Mittagessen: Restaurant Bahnhof,
Beromünster, circa 20.00 Fr.

Wandern: Nachmittag:

1 Std 15 Min. 5 km / 100 m auf /
50 m ab

Reisekosten: Mit Halbtax ca. 30.00 Fr.

Rückkehr: 17.23 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: Bis Montag 27. Mai 12.00 Uhr

Tourenleiter: Jean-Michel Notz

Tel: 032 652 58 47 / 079 757 32 21 (auch SMS)

E-Mail: jm.notz@bluewin.ch



airporthotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 reception@airporthotel.ch www.airporthotel.ch

Chalet

Hüttenwarte 2019

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

20./21. April	Freiwillige gesucht	18./19. Mai	Sandra und Peter Wullschleger
27. April	Holzen im Chalet	25./26. Mai	Freiwillige gesucht
28. April	Patrick Mosimann und Patrik Angéloz	01./02. Juni	Fabienne Düggeli
4./5. Mai	Andreas Reiff und Karin Kaufmann	08.-10. Juni	Matthias Kunz
11. Mai	Chaletreinigung	15./16. Juni	Marjolijn Jäggi-Jongert
12. Mai	Vreni und Heinz Schär	22./23. Juni	Heidi und Sepp Baumgartner

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter
<http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

**Anmeldungen als Hüttenwart/Hüttenwartin sind jederzeit
willkommen.**

**Hüttenkommission und Vorstand sind für jede
Präsenz im Chalet und Unterstützung dankbar!**

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→→ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Mittwoch 20. März La Neuveville – Combe du Pilouvi – Lignièrès – Prêles

Tourenleiter: René Ryter
Teilnehmer: 23

Seit Albert Einstein wissen wir: die Zeit ist relativ. Schon im 4. Jahrhundert schrieb Augustinus: „Die Zeit kommt aus der Zukunft, die nicht existiert, in die Gegenwart, die keine Dauer hat, und geht in die Vergangenheit, die aufgehört hat zu sein.“ Schwierig zu verstehen, doch manchmal gewährt uns der Alltag einen kurzen Blick in eine andere Dimension.

08.34 MEZ: Wir steigen in Grenchen in den Zug und fahren Richtung La Neuveville. Nach einem Kaffeehalt im „Jean-Jacques Rousseau“ führt uns René Ryter durchs mittelalterliche Städtchen.

Nach 150 zurückgelegten Höhenmetern ist es Zeit für uns, tief durchzuatmen. Vor uns liegt die malerische Landschaft des Bielersees und lässt uns in die Vergangenheit schauen. Rechts von uns die 800 Jahre alte Burg, vom Fürstbischof von Basel als Trutzburg gegen die Grafen von Neuenburg erbaut; links von uns die Eglise Blanche, schon 2000 Jahre vor Christus als Kultplatz genutzt, zu einer Zeit, als die Menschen die Natur verehrten und im Bielersee



mit der Petersinsel ihre Schöpfergöttin sahen. Wir kehren der hellen Landschaft den Rücken und begeben uns ins „Dunkle“ der Combe du Pilouvi. Der kleine Ruisseau de Vaux führt das gesammelte Regenwasser der letzten Tage zu Tale, es rauscht, spritzt und tost.

Wir steigen in Zick-Zack-Kurven den Wald hinauf bis zum letzten imposanten Wasserfall. Ein guter Ort, um dem



verstorbenen Wander-kollegen Carlo Albisetti zu gedenken. Während wir still dem Wasserrauschen nachhorchen, kreist über uns ein Milan. Unsere guten Gedanken sind angekommen.

Der Weg führt uns weiter dem nun ruhig dahinfließenden Bächlein entlang nach Lignièrès, einem Flecken Erde, den schon die Römer bewohnten und wo geschickte Holzfäller und Zimmerleute lebten, die mit dem Zirkel umzugehen wussten, der im Wappen von Lignièrès festgehalten ist; die aber auch das nötige Holz für die Scheiterhaufen besorgten, auf denen Hexen verbrannt wurden.

Wir lassen uns gerne im Hotel de Commune nieder, einem ehrwürdigen Bau aus dem 17. Jahrhundert, originell renoviert und bekannt für eine gute Küche. Wir geniessen die Suppe, wir geniessen den Salat. Dann passiert es: ein gluschtig anzusehendes Steak wird serviert. Niemand von uns ahnt, dass sich unerkannterweise ein Rind aus römischer Zeit in die Küche des Koches geschlichen hatte. Zuerst werden unsere Augen gross, Messer werden ausgetauscht, die Kiefer beginnen zu kauen. Die Höflichen unter uns sagen: „Die Pommes Frites sind gut.“ Jemand mit Französischkenntnissen meint: „Une catastrophe!“

Der Nachmittag serviert uns einen blauen Himmel, einen schneeweiss leuchtenden Chasseral, um über das Plateau de Diesse zu wandern. Aber... die kaltböige Bise wirbelt uns den Zeitenstrom erneut durcheinander. Für einige zu schnell, für andere zu langsam, das Wandertempo will nicht passen.

Erstaunlicherweise passieren wir alle zusammen das Ferienhaus Grenchen in Prägélz und erholen uns im Buvette neben dem Funiculaire bei einem Bier. Wer sich traute, an die Decke des Restaurants zu schauen, erblickte Heerscharen von kichernden Hexen mit und ohne Besen!



16.16 MEZ: Wir betreten die Bahn nach Ligerz.
17.07 MEZ: Wir kommen pünktlich in Grenchen an.

Danke René! Deine grosse Wander- und Lebenserfahrung hat uns sicher durch dieses Zeitenlabyrinth geführt. **Margrit Tièche**

Mittwoch 20. März Skitour auf das Seehore



Tourenleiter: Heinz Bally
Anzahl Teilnehmer: 6

Bei herrlichem Wetter starten wir im Meniggrund fürs Seehore. Auch wenn im Flachland schon Frühling ist, tauchen wir hier wieder in eine wunderschöne Winterlandschaft ein. Über die Alp Hindermenige steigen wir aufs Seehore. Die Unterlage ist hart und darüber liegen 15 cm Pulver. So können wir im unverfahrenen Schnee unsere Spuren ziehen und es geniessen. Wir fellen nochmals auf und steigen auf den Stand. Auch hier finden wir nochmals Pulverschnee für unsere Kurven, sogar der letzte Hang bis zum Parkplatz ist gut. **Elsbeth Forster**

Samstag 23. März Eröffnungstour



Tourenleiter: Heinz Schär
Anzahl Teilnehmer: 26

Bei sehr schönem Wetter starten wir unsere Tour beim Restaurant Bären in Oberwil. Vorher, wie üblich, gibt es für die 19 Teilnehmer der langen Tour noch Kaffee und Gipfeli. Nach 150 Metern erreichen wir bei der Otti-Mühle bereits den Mülibach, der uns während der Wanderung begleiten wird. Die Otti-Mühle

wird noch heute mit Wasserkraft angetrieben und ist das ganze Jahr in Betrieb.

Unterwegs können wir zufällig beobachten wie der Fischverein Büren die kleinen Fische aus dem Bach einsammelt. Sie erklären uns, dass der Mülibach für die Fischaufzucht sehr geeignet ist. Die eingesammelten Fische werden anschliessend in der Aare ausgesetzt.



Beim Dorfausgang steht die umgebaute alte Sagi die früher auch vom Mülibach angetrieben wurde. Heute ist die alte Sagi bekannt für Firmen, Familienanlässe und Hochzeiten. Hochzeitspaare haben die Möglichkeit hier in einem Himmelbett unter freiem Himmel mit Sternensicht die Hochzeitsnacht zu geniessen.

Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir das Waldhaus von Oberwil. Ein schöner schmaler Weg führt uns der Krete entlang bis zur Abzweigung die uns zurück zum Mülibach führt.

Dem Bach entlang, der sich in seinem schönen natürlichen Lauf zeigt, erreichen wir die Grabenöli, wo immer noch Nussöl gepresst wird. Natürlich mit Wasser vom Mülibach angetrieben. Nun wechseln wir vom Kanton Bern in den Kanton Solothurn. Nach Lüterswil begegnen wir dem Mülibach zum letzten Mal, der hier noch ein kleines Bächli ist.

Am Hubelstein vorbei via Waldhaus Biezwil erreichen wir unser Ziel, die Burg Balmegg. Ein sehr schöner Platz mit Aussicht ins Mittelland und die Alpen. Also perfekt geeignet für unser Apéro mit Wein, Orangensaft und einem feinen Zopf von Vreni.

Nun heisst es wieder aufbrechen, die Wandergruppe ist jedoch nicht so motiviert diesen schönen, sonnigen Platz „Burg Balmegg“ zu verlassen. Trotzdem wandern wir via Biezwil zurück nach Oberwil. Von hier konnten wir den wunderschönen Ausblick auf den Jura geniessen.

Die kurze Tour wird von Maria Lüchinger mit 4 Teilnehmenden geleitet. Sie führt via alte Sagi bis zur Grabenöli über den schönen schmalen Weg, zum Apéro ins Waldhaus Oberwil. Herzlichen Dank, Maria.

Im Restaurant Bären gesellen sich die drei letzten SAC-ler zu uns. Wir geniessen zusammen ein feines Mittagessen, von der Metzgete

bis zum Damenteller. Gemäss dem Lärmpegel und den anregenden Gesprächen gehe ich davon aus, dass es für alle Teilnehmenden ein schöner Tag war.

Heinz Schär

Mittwoch 27. März Hohwacht



Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 8

Blauer Himmel und eine kalte Bise herrschten als die 8 Teilnehmer beim Bahnhof Süd eintrafen. Mit der SBB ging es nach Niederbipp wo wir in der warmen Schalterhalle auf das Bipperlisi warteten. Dieses brachte uns nach Langenthal, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Nach Kaffee und Gipfeli, gespendet von Fritz, ging es quer durch das Städtchen zur Moosmatte hinauf. Ohne den Schutz der Häuser piff uns die Bise tüchtig um die Ohren. Gottlob ging es nur kurz über offenes Gelände; durch den Wald auf einer Naturstrasse ging es zu einer Jagdhütte. Eine gute Gelegenheit für die Bananenpause, denn nun folgte der mühsame Aufstieg in einem besseren Bachbett zum Rappenkopf hinauf. An einer Baumschule mit alten aber sehr gut gepflegten Bäumen vorbei zur Verbindungsstrasse von Madiswil nach Melchnau hinunter, bevor ein kurzer Aufstieg auf einen Hügel mit dem grossspurigen Namen „Berg“ erfolgte. Nun hatten wir unser Ziel die Hohwacht vor den Augen. Nochmals ein kurzer Abstieg nach Ghürn und nach dem steilen Aufstieg (80 Höhenmeter) haben wir das Ziel erreicht. Noch ein kurzer Abstecher (Bise) auf den 20 m hohen Aussichtsturm, von den versprochenen 150 Gipfeln sah man diejenigen des Juras; die Alpen versteckten sich hinter Wolken, bevor die mitgetragene Verpflegung vertilgt wurde.



Gestärkt und ausgeruht ging es weiter, über die Höchi an Kopf und Titti vorbei nach Rohrbachberg. Ein Ortsteil von Auswil und nicht Rohrbach wie man meinen könnte. Beim Betzlisberg eine letzte Pause bevor es nach Kleindietwil, dem Endpunkt dieser Wanderung, hinunter ging.

Leider waren alle Gaststätten geschlossen und so klapperten wir die offenen Verkaufsläden nach einem Durststiller ab. An der Tankstelle am Ende des Dorfes wurden wir endlich fündig. So konnte während des Wartens auf den Zug der Durst gestillt und die restlichen Esswaren vertilgt werden. Die Eisenbahn brachte uns via Langenthal und Niederbipp wieder nach Grenchen zurück.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 3. April Rebberge von la Côte mit Sicht auf Genfersee und Mont-Blanc

Tourenleiter: Jean-Michel Notz
Anzahl Teilnehmer: 15

Jean-Michel traute sich.

Trotz schlechten bis miesen Wetteraussichten reiste unsere Gruppe Optimisten nach Lausanne und von dort nach Rolle. Im gemütlichen Restaurant „Chemin de Fer“ genossen wir unseren Kaffee und Gipfeli. Zu bewundern waren im Restaurant sehr alte Radios und Wanduhren.

Bei angenehmen Temperaturen und mit Sonnenbrille auf der Nase traten wir unsere Wanderung an. Zuerst der Bahn entlang. Dann begann die Steigung durch die Rebberge nach Bougy.



Wie überall in den Rebbergen waren auch hier die Wege befestigt, betoniert damit die Winzer maschinellen Zugang haben. Dank der angenehmen Temperaturen gerieten wir nicht allzu sehr ins Schwitzen und erreichten unseren höchsten Punkt des Tages. Bougy zählt 480 Einwohner und hat zwei Kirchen, wobei die ältere in eine Käserei umgewandelt wurde. Von der Kirche im Dorf aus hatten wir eine schöne Aussicht auf die Rebberge und den See. Den versprochenen Blick auf den Mont-Blanc verhinderten dunkle Wolken, welche uns eher Regen versprachen.

Ein anderes Versprechen wurde von Jean-Michel aber eingelöst. In der Weinkellerei Meylan kamen wir zu unserer Wein Degustation. Der Wein war fruchtig und süffig. Weil die Flaschen noch nicht vollständig etikettiert waren, durfte der Winzer diesen Wein nicht verkaufen und darum kostete die Degustation dieses jungen Weines nichts. Dafür wurde die eine oder andere Flasche aus andern Jahrgängen gekauft und im Rucksack nach Hause getragen.

Auf der Höhe wanderten wir weiter. Wir genossen den Blick über die Rebberge und die schönen Weingüter mit den schönen alten Häusern. Nach circa einer Stunde erreichten wir

Aubonne, das auf einem Geländevorsprung über dem Tal des Flusses Aubonne liegt. Das historische Städtchen besitzt ein malerisches mittelalterliches Stadtbild mit Teilen der alten Stadtbefestigung mit unter anderen zwei Toren, engen Gassen und Patrizierhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert.



Für die Besichtigung des Schlosses, dessen Ursprung auf das 11. Jahrhundert zurückgeht, reichte die Zeit nicht mehr.

Im Tal der Aubonne befindet sich das erste Arboretum der Schweiz, das 3000 einheimische und eingeführte Baumarten zeigt. Erstellt wurde diese Anlage vom Kanton Waadt 1963.

Im Restaurant „Il Circolo“ genossen wir ein feines Risotto und dazu ein Gläschen Wein, wie es sich im Gebiet „La Côte“ gehört. Dort trafen wir auch Fritz, der sich auf unseren Wanderungen immer wieder mit uns trifft.

Während des Mittagessens wurde noch ein Versprechen eingelöst, nämlich das Versprechen für das schlechte Wetter. Es begann wie aus Kübeln zu giessen.

Schirme und Pelerinen schützten uns bei unserem Abstieg nach Allaman. Wir passierten die vielen grossen Einkaufscenter oberhalb des Städtchens und erreichten den Bahnhof in etwa einer Stunde.

Im Zug bis Lausanne konnten wir uns wieder etwas aufwärmen. Mit dem IC5 erreichten wir dann Grenchen ohne Umsteigen.

Ein grosser Dank gehört unserem Tourenleiter Jean-Michel für die schöne, gemütliche Wanderung in einer wunderschönen Gegend der Schweiz.

Vreni Meier

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

24h
Service-Phone
032 655 10 00

www.bierihausttechnikag.ch



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

Adressänderungen:

Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen, lilmo@bluewin.ch, 032 653 30 46 / 079 684 14 76

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.